


AUSBILDUNG · TIEF BOHREN FÜR SAUBERES WASSER

Brunnenbauer/in

Was steckt eigentlich unter unseren Füßen? In der Ausbildung zum/zur Brunnenbauer/in findest du es heraus. Du bohrst tief in die Erde und erschließt Wasser. Du baust Brunnen für Trinkwasser und Bewässerung und bohrst für Anlagen, die Erdwärme nutzen. Dabei arbeitest du draußen, im Team und mit großen Maschinen. Du brauchst technisches Verständnis und packst gern mit an. Hier erfährst du, was du als Brunnenbauer/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Hinweis: Der Beruf wird ab August 2026 neu geordnet. Dann lernst du zusätzlich viel über Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Sanierung im Bestand.


3 Jahre

Dauer


**dual, Handwerk
und Bau**

Ausbildung


1.122 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	<div><div></div></div>	32 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	<div><div></div></div>	47 %
Abitur / Fachabitur	<div><div></div></div>	21 %

**Wie gut muss mein Deutsch
sein?**
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule
und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

In der DDR hieß der Beruf: Facharbeiter/in für geologische Bohrungen, Meliorationstechniker/in (Schwerpunkt Bewässerung)

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Brunnenbauer/in?

Deine Arbeit ist körperlich, technisch und findet meist im Freien statt. Du bist Bohrprofi, Rohrleitungsbauer/in und Umweltschützer/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Erkunden und planen

Du prüfst den Boden, liest geologische Karten und suchst die beste Stelle für die Bohrung. Du planst Bohrtiefe und Material mit.

Bohren

Du bedienst und überwachst große Bohrmaschinen. Du wechselst Bohrkronen und dokumentierst die Erdschichten.

Pumpen einbauen

Du montierst Tauchpumpen und andere Fördersysteme und schließt sie an den Strom an.

Erdwärmebohrungen

Du bohrst auch für Anlagen, die mit Erdwärme heizen und kühlen.

Baustelle einrichten

Du bringst Bohrgeräte, Rohre und Werkzeug zur Baustelle, baust alles auf und sicherst die Baustelle ab.

Brunnen ausbauen

Du setzt Brunnenrohre ein und baust Filterstrecken und Kiesfüllungen ein. Sie reinigen das Wasser und verbessern den Zufluss.

Warten und sanieren

Du reinigst Filter, prüfst Pumpen und sanierst verschlammte oder undichte Brunnen.

Sicherheit und Umweltschutz

Du hältst die Sicherheitsvorschriften ein und schützt das Grundwasser.

Wo arbeitest du als Brunnenbauer/in?

Du arbeitest fast immer draußen auf Baustellen. Das können Felder, Gärten, Industriegelände oder Berghänge sein. Du bist im Team unterwegs, oft bei Wind und Wetter, und körperlich aktiv. Die Baustellen wechseln regelmäßig.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Brunnenbauer/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Die Praxis lernst du in einem Brunnenbauunternehmen direkt auf der Baustelle und an den Maschinen. In der Berufsschule geht es um Geologie, Hydrogeologie, also die Lehre vom Grundwasser, um Bohrtechnik, Pumpentechnik, Rohrleitungsbau, Maschinenkunde, Vermessung, Arbeitsschutz und Umweltschutz.

Das lernst du unter anderem:

Geologie und Hydrogeologie

Gesteinsarten, Bodenschichten und wie sich Grundwasser bildet und bewegt.

Rohre und Filter

Rohre verbinden, Filter und Kiesfüllungen einbauen und Bohrlöcher abdichten.

Messtechnik und Dokumentation

Bohrlöcher vermessen, Boden- und Wasserproben nehmen und Ergebnisse genau festhalten.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Baustellen sichern, Grundwasser schützen und Bohrschlamm richtig entsorgen.

Bohrverfahren

zum Beispiel Spülbohrung, Trockenbohrung und Imlochhammerbohrung sowie Aufbau und Bedienung von Bohranlagen.

Pumpen

Funktion, Einbau, Wartung und Reparatur von Pumpen und Fördersystemen.

Maschinen und Geräte

Bohrmaschinen, Kräne, Pumpen und andere Baugeräte bedienen und pflegen.

Rechtliche Grundlagen

Wasserrecht und Vorschriften zur Geothermie.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Brunnenbauer/in?

Was solltest du mitbringen?

- guten Hauptschulabschluss oder mittleren Schulabschluss
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- körperliche Fitness für die Arbeit im Freien
- Interesse an Naturwissenschaften, besonders an Geologie und Wasser
- eine sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Schwindelfreiheit für die Arbeit an Bohrtürmen
- Lust, bei jedem Wetter und auf wechselnden Baustellen zu arbeiten

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.122 €
2. Ausbildungsjahr	1.351 €
3. Ausbildungsjahr	1.610 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Brunnenbauer/in zu dir?

Du bist gern draußen und willst mit großen Maschinen arbeiten? Dann schau dir diesen Beruf genauer an. Das spricht für dich:

Interesse an Wasser

Dir liegen Wasser und Umweltschutz am Herzen.

Naturverbundenheit

Du arbeitest gern im Freien.

Technisches Geschick

Maschinen und Geräte reizen dich.

Verantwortung

Du sorgst für die sichere Gewinnung von sauberem Wasser.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Brunnenbauer/in?

Was du als Brunnenbauer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer bei jedem Wetter draußen ist, beim Bachputztag anpackt oder mit dem Technikbaukasten Maschinen nachbaut, zeigt Betrieben Robustheit und Technikinteresse. Ein Mannschaftssport zeigt dazu, dass du im Team mitziehst, denn auf der Baustelle bist du nie allein. Wenn dich Wasser an Flüssen und Küsten reizt, schau dir **Wasserbauer/in** an. Für große Bohrmaschinen passt **Spezialtiefbauer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ bei jedem Wetter draußen unterwegs bist
Belastbarkeit
- ✓ beim Bachputztag oder Naturschutzprojekt anpackst
Engagement
- ✓ mit Technikbaukästen Maschinen nachbaust
Technikinteresse
- ✓ Fußball, Rugby oder Hockey im Verein spielt
Teamgeist
- ✓ im Garten bei Pumpe und Bewässerung mithilfst
Geschick

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 30

Betriebe bilden aus

Platz 211 von 340 Berufen.

WO?

Bayern	<div><div></div></div>	6
Niedersachsen	<div><div></div></div>	4
Nordrhein-Westfalen	<div><div></div></div>	3

Die meisten Betriebe: Landkreis München, Kreis Rendsburg-Eckernförde, Landkreis Celle

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Als Brunnenbauer/in sorgst du für sauberes Wasser und hilfst bei der Energiegewinnung aus Erdwärme. Hier kannst du arbeiten:

- in Brunnenbauunternehmen und im Spezialtiefbau
- bei Energieversorgern für Geothermiebohrungen
- bei Kommunen und Wasserwerken
- in der Landwirtschaft für Bewässerungsbrunnen
- bei Umweltämtern zur Überwachung des Grundwassers
- im Tiefbau
- als Selbstständige/r mit eigenem Betrieb

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Brunnenbauermeister/in

Du kannst einen eigenen Betrieb führen, Azubis ausbilden und leitende Aufgaben übernehmen.

Spezialisierung

zum Beispiel auf Geothermie, Horizontalbohrtechnik, Brunnenregenerierung, Spezialtiefgründung oder Erkundungsbohrungen

Studium

mit Hochschulzugangsberechtigung zum Beispiel Bauingenieurwesen, Umwelttechnik, Geowissenschaften oder Rohstoffingenieurwesen

Techniker/in

in Bohrtechnik, Umwelttechnik oder Bautechnik für Planung und Projektmanagement

Bauleiter/in oder Vorarbeiter/in

Mit Erfahrung übernimmst du Verantwortung für Baustellen und Teams.

Fachkraft für Arbeitssicherheit

für den Arbeitsschutz auf Baustellen

KURZ GESAGT

Fazit: Wasser aus der Tiefe

Als Brunnenbauer/in bohrst du tief in die Erde und machst Wasser und Erdwärme nutzbar. Du arbeitest draußen, im Team und mit schweren Maschinen. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden, dich spezialisieren oder studieren.

Lust auf Arbeit mit Tiefgang? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de